

An die Österreichische Bundesregierung:

## **PETITION: Brandschutz auch für Tiere!**

*November 2008: 500 Schafe verbrennen*  
*März 2012: 100 Hühner verbrennen*  
*Oktober 2014: 1600 Schafe verbrennen*  
*November 2015: 100 Rinder verbrennen*  
*Februar 2017: 65 Schafe verbrennen*

Nur ein kleiner Auszug der jahrelangen Dokumentation von Feuerkatastrophen auf Bauernhöfen. Immer wieder geraten Wirtschaftsgebäude in Brand und immer wieder sterben unzählige unschuldige Tiere dabei auf grausamste Weise. Angebunden, ohne eine Chance, den brennenden Flammen zu entkommen. Eingesperrt. Hilflos.

Laut Brandschutzbestimmungen sind in allen Gebäuden Fluchtwege vorgeschrieben. Für Menschen. Tiere werden nicht als Lebewesen, sondern bloß als Eigentum gewertet. Ein totes Tier ist eine Gewinneinbuße, weiter nichts.

### Die Unterzeichnenden fordern

- Das Österreichische Gesetz soll das Leben, nicht das Eigentum, schützen.
- Es muss auch für Tiere Brandschutzeinrichtungen geben.
- Es muss auch für Tiere Fluchtwege geben, die sich gegebenenfalls automatisch öffnen, sodass die Tiere fliehen können.
- Lüftungsanlagen müssen dafür sorgen, dass sich Flammen und Rauch nicht ausbreiten und die Tiere verletzen können.
- Brandschutz- und Lüftungsanlagen müssen ausfallsicher und dem technischen Stand der Zeit entsprechend gestaltet sein, ihre Funktionstüchtigkeit muss regelmäßig überprüft werden und damit gewährleistet sein.